

THÜR. LANDTAG POST  
06.06.2016 09:58

11759/2016

DER HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER



Industrie- und Handelskammer  
Südthüringen

Industrie- und Handelskammer Südthüringen | Postfach 30 02 40 | 98502 Suhl

Ihr Zeichen/Nachricht vom

Thüringer Landtag  
Innen- und Kommunalausschuss  
Jürgen-Fuchs-Str. 1  
99096 Erfurt

Den Mitgliedern des

*Jm KA*

Ihr Ansprechpartner

Dr. Ralf Pieterwas

E-Mail

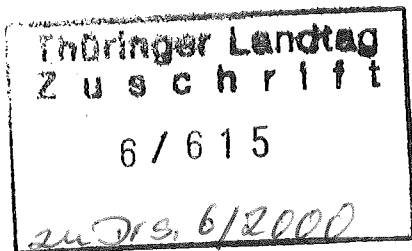
pieterwas@suhl.ihk.de

Telefon

+49 3681 362-301

Fax

+49 3681 362-300



03.06.2016

**Stellungnahme zum Anhörungsverfahren gem. § 79 der Geschäftsordnung des  
Thüringer Landtages  
Vorschaltgesetz zur Durchführung der Gebietsreform in Thüringen**

Sehr geehrter Herr Ministerialrat Stöffler,

die Industrie- und Handelskammer Südthüringen dankt Ihnen für die Anhörung zum Entwurf des Vorschaltgesetzes zur Durchführung der Gebietsreform in Thüringen und nimmt die Gelegenheit zur Stellungnahme hiermit gern wahr.

Die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Thüringens ist maßgeblich von einer modernen und leistungsfähigen Verwaltung abhängig. Aufgrund der finanziell angespannten Situation vieler Thüringer Kommunen und des Freistaates Thüringen selbst haben sich die Standortbedingungen für Unternehmen in den vergangenen Jahren kontinuierlich verschlechtert. In nahezu allen Thüringer Regionen haben sich die Kostenbelastungen, insbesondere im Bereich der Gewerbe- und Grundsteuerhebesätze massiv erhöht. Gleichzeitig besteht nach wie vor Verbesserungspotenzial in der Qualität des Verwaltungshandelns. Dies haben die Standortanalysen der Thüringer Industrie- und Handelskammern nachdrücklich aufgezeigt. Wir begrüßen daher grundsätzlich alle Maßnahmen, die zur Stärkung der Leistungsfähigkeit der öffentlichen Verwaltungen und zur Haushaltskonsolidierung in Thüringen führen.

Die für Thüringen prognostizierten demographischen Veränderungen erfordern dringend Anpassungen in den Verwaltungsstrukturen aller Ebenen, wobei die IHK Südthüringen die wesentlichen Potenziale für Einsparungen in der Umsetzung einer Funktionalreform sieht. Die Funktional- und die Gebietsreform sollten sequentiell beginnend mit der Funktionalreform mit entsprechenden zeitlichen Überlappungen rasch angegangen werden. Dabei muss die Leistungsfähigkeit der öffentlichen Verwaltung im Interesse der Unternehmen trotz der umfassenden Reformen zu jeder Zeit gesichert sein.



Industrie- und Handelskammer Südthüringen  
Hauptgeschäftsstelle: Bahnhofstraße 4-8 | 98527 Suhl | Telefon +49 3681 362-0 | Fax +49 3681 362-100  
Bildungszentrum: Hauptstraße 33 | 98529 Suhl-Mäbendorf | Telefon +49 3681 362-0 | Fax +49 3681 362-400  
Niederlassung Arnstadt: Krappgartenstraße 37-41 | 99310 Arnstadt | Telefon +49 3628 6130-0 | Fax +49 3628 6130-512  
Niederlassung Sonneberg: Gustav-König-Straße 27 | 98515 Sonneberg | Telefon +49 3675 7506-0 | Fax +49 3675 7506-250  
Internet: www.suhl.ihk.de | E-Mail: info@suhl.ihk.de



DIN EN ISO  
9001:2008  
Reg.-Nr. 0506020

Im Folgenden möchten wir auf einige Paragrafen des Gesetzentwurfes gesondert eingehen:

#### **Artikel 1**

#### **Thüringer Vorschaltgesetz zur Neugliederung der Landkreise, kreisfreien Städte und kreisangehörigen Gemeinden (Thüringer Gebietsreform-Vorschaltgesetz – ThürGVG)**

#### **§ 2 - Neugliederung der Landkreise und § 3 - Neugliederung der kreisfreien Städte**

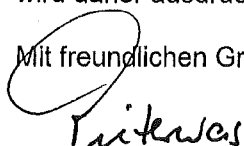
Die IHK Südthüringen fordert die Entwicklung eines regional abgestimmten Vorschlages zur Neustrukturierung der Landkreise in Südthüringen. Bei der Neugliederung der zu bildenden Landkreise sollen gewachsene regionalen Verflechtungen und Stadt-Umland-Beziehungen berücksichtigt werden.

Seitens der IHK Südthüringen wird den Festlegungen hinsichtlich der Einwohner- und Flächengrößen der Landkreise und kreisfreien Städte unter der Bedingung zugestimmt, dass Verwaltungsverfahren und Verwaltungshandeln transparent, schnell und rechtssicher ausgeführt werden. Um den Unternehmen im Kontakt mit den Landkreisverwaltungen möglichst kurze Wege zu bieten, müssen entsprechende Infrastrukturen wie bspw. regionale Servicecenter oder E-Government geschaffen, erweitert und unterhalten werden.

#### **§ 5 – Zentrale Orte und Verflechtungsbereiche**

Als Identifikations- und Versorgungskerne übernehmen die Südthüringer Mittelzentren eine wichtige Ankerfunktion für die regionalwirtschaftliche Entwicklung. Durch die Bündelung von Einrichtungen und Diensten, Arbeitsplätzen und vielfältigen Funktionen sind Sie maßgeblich für die Versorgung des Umlands und die Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse im ländlichen Raum verantwortlich. Das Ziel, diese Zentren und ihre Funktionsfähigkeit zu stärken, wird daher ausdrücklich begrüßt.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Ralf Pieterwas  
Hauptgeschäftsführer